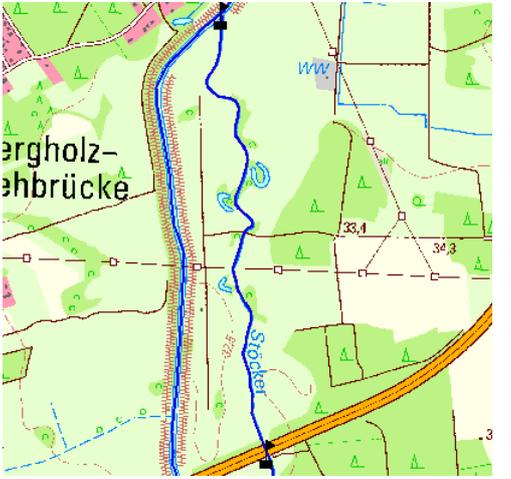
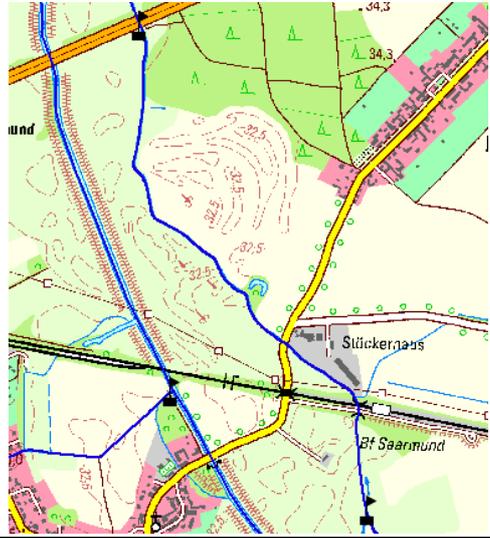
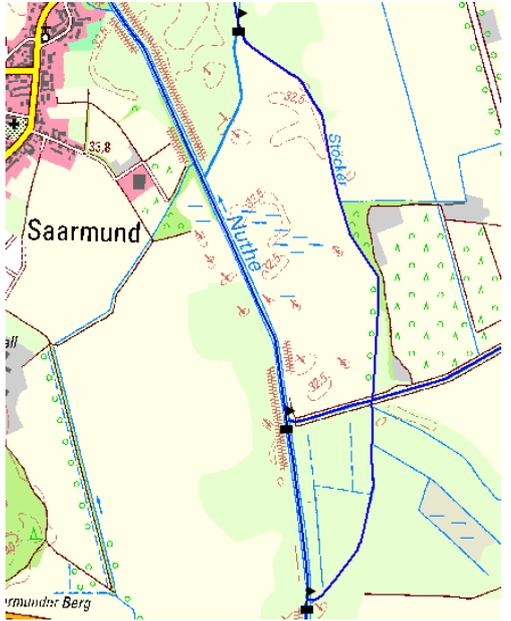


Gewässername	Stöcker	WK-Code	DE584974_879		
Planungsabschnitt	DE584974_879_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 1+607		
Begrenzung des Abschnitts					
	von der Einmündung in die Nuthe bis oberhalb der Autobahn BAB 115				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 5	nein	
	Defizit	0	-3	-3	
Beschreibung	naturnaher Gewässerabschnitt, flaches und geschwungenes Profil, sehr viele Makrophyten (u.a. Sagittaria, Nuphar, Lemna, Phragmites) auf der Sohle, Böschung mit ufernaher Kraut- und Hochstaudenflur				
Belastungen	extensives Grünland bzw. Weideland ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, Abtrennung der Altarme, im Mündungsbereich ist die ökologische Durchgängigkeit durch Wehr Burgfischer unterbrochen				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Trinkwasserschutzgebiet - angrenzende Nutzungen - Querung der BAB 115 - Abflusssteuerung bestimmt durch das Wehr Saarmund unterhalb des Bereiches 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte - Entwicklung eines anastomosierenden Gewässers bzw. Wiederherstellung eines Mehrbettgerinnes - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit 				

Gewässername	Stöcker	WK-Code	DE584974_879		
Planungsabschnitt	DE584974_879_P02	Stationierung	km von 1+607 bis 3+512		
Begrenzung des Abschnitts					
	von oberhalb der Autobahn BAB 115 bis zur Abzweigung zur Nuthe oberhalb der Bahnlinie				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	eingeschränkt	
Defizit	-1	-3	-1		
Beschreibung	morphologisch mäßig veränderter Lauf, Sohle mit vielen Makrophyten bewachsen, Böschung mit ufernaher Kraut- und Hochstaudenflur bestanden				
Belastungen	Grünlandnutzung und Weidebetrieb ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, ökologische Durchgängigkeit durch Wehr Stöckerhaus eingeschränkt, Abtrennung der Altarme, Durchgängigkeit für Fischotter an Straße L 77 und Bahndurchlass nicht gegeben				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - angrenzende Nutzungen - Querung der Straße L 77 und Eisenbahndamm 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Entwicklung eines anastomisierenden Gewässers bzw. Wiederherstellung eines Mehrbettgerinnes - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte 				

Gewässername	Stöcker	WK-Code	DE584974_879	
Planungsabschnitt	DE584974_879_P03	Stationierung	km von 3+512 bis 5+712	
Begrenzung des Abschnitts				
	von Abzweigung zur Nuthe oberhalb der Bahnlinie bis zur Verzweigung Nuthe-Stöcker			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	k.A.		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 5	nein
Defizit	-2	-3	-3	
Beschreibung	naturferner Abschnitt im eingetieften Trapezprofil, kaum Beschattung			
Belastungen	morphologisch stark veränderter Gewässerabschnitt, Weideland ohne ausreichenden Randstreifen, an den Ufern stellenweise Trittschäden durch Weidebetrieb, Dükerung des Stöckers unter dem Berliner Graben, ökologische Durchgängigkeit unterbrochen, ungenügende Beschattung			
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - angrenzende Nutzungen 			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte 			